

Platz für neues Einkaufszentrum geschaffen

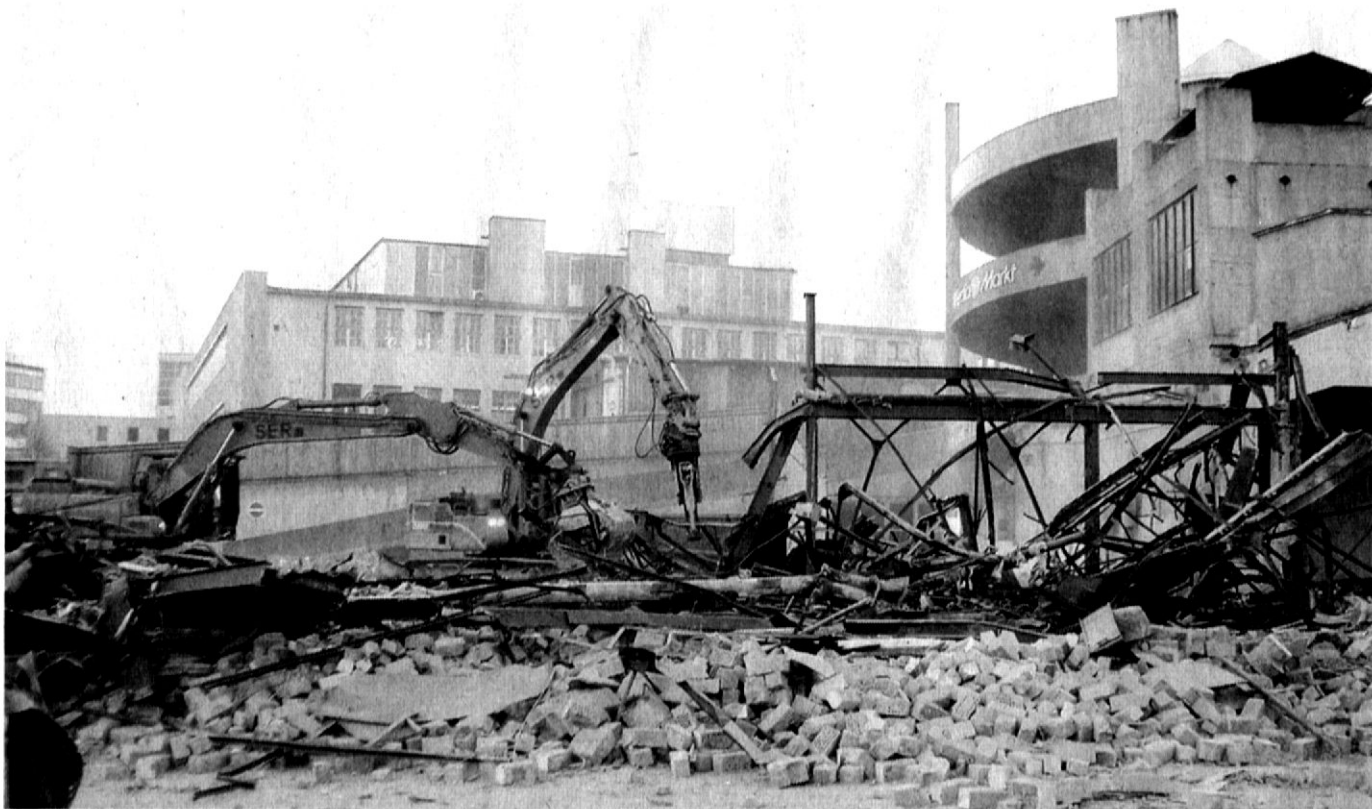
RAMMINGEN (ABZ). – Mit dem holländischen Abbruchgerätehersteller Demarec hat Steck, Rammingen, auf der bauma die neuen Produktlinien vorgestellt. Vor allem der neue Demarec-Multi-Quick Prozessor und das Betriebsdatenerfassungssystem Demalog weckten das Interesse der Kunden und bestätigten nach Ansicht der Unternehmen den Trend hinsichtlich Variabilität und mobile Datenerfassung in der Abbruchtechnik.

Das Verhalten der Kunden hat sich auch in der Abbruchbranche in den letzten Jahren deutlich verändert. „Unternehmen, die keinen umfassenden Service bieten können, haben auf dem Markt keine Chance mehr“, heißt es. Steck bietet schon seit Jahren seinem wachsenden Kundenstamm eine umfassende Betreuung, auf Wunsch mit 24-Stunden-vor-Ort-Service. Dabei steht die schnelle, individuelle Lösung des Kundenproblems im Vordergrund.

Viele der Kundenanfragen kann Steck durch den Einsatz seiner Mietgeräte bedienen. Dadurch entfallen Wartezeiten für Lieferfristen, und der Kunde bezahlt nur den tatsächlichen Einsatz des Werkzeugs, ohne Kapital langfristig binden zu müssen.

Der holländische Abbruchgerätehersteller Demarec unterstützt Steck mit der Entwicklung von Produkten. Das Unternehmen aus Rammingen wird seinen Mietpark mit dem neuesten Produkten des Herstellers und dem Betriebsdatenerfassungssystem Demalog ausrüsten. Durch die genaue Erfassung der Betriebszustände kann Steck seinen Wartungsservice optimieren. Die Protokollierung der tatsächlichen Betriebsstunden ermöglicht dem Unternehmen zudem flexiblere Preismodelle für den Mietpark. Für die bauma 2004 ziehen die beiden Unternehmen eine sehr positive Bilanz. Die Kombination hochwertiger Produkte mit kundennahem Service hat sich nach ihren Angaben bewährt.

Nach über 100 Jahren mussten die Gebäude der Glashaus- und Gewächshausbaufirma Zimmermann auf dem Stuttgarter Pragsattel Platz für ein neues Einkaufszentrum machen. Die 70 000 m³ umbauten Raum brach der Abbruchspezialist SER aus Heilbronn ab. Zum Einsatz kamen auf dieser Baustelle auch Demarec-Abbruchgreifer



Die Demarec-Abbruchgeräte aus dem Steck-Mietpark arbeiteten zuverlässig.

Foto: SER

und Pulverisierer aus dem Mietpark von Steck. „Steck bietet uns schnelle, unbürokratische Hilfe, wenn es auf der Baustelle mal eng wird“, meint SER-Geschäftsführer Herbert Röger. Nicht zuletzt wegen der guten Unterstützung von Steck konnte das Unternehmen alle Arbeiten termingerecht durchführen. 25 000 m² Beton-Bodenplat-

ten und Asphaltflächen waren für die Abbruchgeräte kein Problem, sie verrichteten die Arbeiten spielend. Der Rückbau der asbesthaltigen Dacheindeckung erfolgte nach den strengen Vorgaben der TRGS 519 – für SER eine Routineaufgabe, da das Unternehmen mit der Analyse und Entsorgung von Problemmaterialien vertraut ist.

Anfang Februar wurde schließlich der fast 50 m hohe Schornstein auf dem Gelände gesprengt. Der Kamin stammte etwa aus dem Jahre 1880, als auf dem Gelände noch eine Ziegelei ansässig war. Das Spektakel verfolgten hunderte Schaulustige. Videos von der Sprengung sind auf den Internetseiten von SER und Steck zu finden.